

Die dreitheiligen Themen in *-an* wie *rd̄jan* können im Instrumental, Genitiv und Local Plural den Vocal des Suffixes in *u* verwandeln.

Bei den Themen in *-tar*, welche Verwandtschaftsnamen bezeichnen, wird im Genitiv Singular ein Thema in *-tu* (vgl. denselben Casus im Sanskrit z. B. *pitus*) substituirt; im Instrumental, Genitiv und Local Plural tritt Erweiterung des *-tar* in *-tar-a* ein.

Die meisten Nomina agentis in *-tar* verwandeln dieses Suffix in *-tu* und werden dann nach der *u*-Declination fleectirt.

Die Neutra in *-as* bilden den Instrumental, Genitiv (Dativ) und Local Singul. nach der alten Declination, während sie in den übrigen Casus des Singular und im ganzen Plural das Thema in *-ā* umbilden.

In Betreff der vocalischen Declination ist zu bemerken, dass Ablativ und Local Singul. nach der Pronominal-Declination mittelst *-sma* gebildet werden können und der Instrumental Plural., mit welchem der Ablativ zusammenfällt, durchgehends (auch bei den Themen in *-a*) das alte Suffix *-bhi* bewahrt hat.

Der Dativ und Ablativ Singular haben sich nur bei den masculinen und neutralen Themen in *-a* behauptet; der Dativ Plural so wie Singular (mit Ausnahme der *a*-Themen) fallen mit dem Genitiv zusammen.

Der Dual ist aus dem Pāli ganz verschwunden.

I. Consonantische Declination.

A. Thema in *-ant*.

	Singular.		Plural.	
	Cons.	Vocal.	Cons.	Vocal.
Nom.	<i>sarā</i>	<i>saranto</i>	<i>saranto</i>	<i>sarantā</i>
Acc.		<i>sarantā</i>	}	<i>sarante</i>
Voc.	<i>sarā</i>	<i>sara</i>		
Instr.	<i>saratā</i>	<i>sarantena</i>	—	} <i>sarantebhi</i> <i>sarantehi</i>
Genit. Dat.	<i>sarato</i>	<i>sarantassa</i>	<i>saratā</i>	

¹⁾ Das lange *a* von *ā* finden wir noch in der Poesie des Metrums halber festgehalten.